

Statistisches Amt des Saarlandes

Kurzbericht

Nr. IV/4

- 27. Januar 1956 -

Jg. 6

Der Index der Lebenshaltungskosten im Januar 1956.

Der Index der Lebenshaltungskosten in der Stadt Saarbrücken ist von Mitte Dezember 1955 bis Mitte Januar 1956 von 173,4 auf 174,4, also um 1,0 Punkte oder 0,6 Prozent gestiegen.

Im Ernährungssektor standen den, durch das ab 1. Januar 1956 von der Regierung erlassene Rabattgesetz, von vielen Geschäften vorgenommene Preissenkungen, s.u.a. für Teigwaren, Hülsenfrüchte, Zucker, Gemüsekonserven, Bohnen- und Malzkaffee sowie dem Rückgang der Eierpreise, Preiserhöhungen für Gemüse und Kakao gegenüber. Im Endergebnis betrug die Verminderung der Kosten für die Ernährung 0,6 Punkte oder 0,4 Prozent.

Die Ausgaben für die Wohnung erhöhten sich auf Grund der gesetzlichen Erhöhung des Umrechnungsfaktors für Altbaumieten von 1 : 100 auf 1 : 110 um 33,1 Punkte oder 8,1 Prozent.

Die Kosten für Verschiedenes sind nur ganz geringfügig zurückgegangen.

Die Ausgaben für Bekleidung sowie Heizung und Beleuchtung blieben unverändert.

Die Messziffern der einzelnen Verbrauchsgruppen sind aus der folgenden Übersicht zu ersehen.

Monat	Messziffern über die Entwicklung der Kosten für (Januar 1948 = 100)					Indexziffer der gesamten Lebenshaltungskosten
	Ernäh- rung	Beklei- dung	Wohnung	Heizung u. Beleuchtg.	Ver- schiedenes	
<u>1955</u>						
November	146,6	157,0	407,0	201,5	220,1	172,1
Dezember	148,9	157,0	407,0	201,5	220,1	173,4
<u>1956</u>						
Januar	148,3	157,0	440,1	201,5	219,8	174,4